

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0224/2015</b>
Auskunft erteilt:	Herr Milde
Ruf:	492-6150
E-Mail:	Milde@stadt-muenster.de
Datum:	08.04.2015

Betrifft	Einsatz von Radverkehrszählstellen im Stadtgebiet, Anschaffung und Installation von Informationstafeln für Radfahrende und Online-Präsentation der Zählergebnisse
----------	---

Beratungsfolge	30.04.2015 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen Entscheidung
----------------	--

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Jahren 2015/2016 insgesamt 8 Radverkehrszählstellen einzurichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zählergebnisse der verschiedenen Zählstellen für die Öffentlichkeit zugänglich und transparent auf der Website der städtischen Verkehrsplanung darzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zwei Informationstafeln, die die Radverkehrsmengen öffentlichkeitswirksam abbilden, anzuschaffen und im I. Quartal 2016 am Neutor sowie an der Hammer Straße zu installieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Gesamtkosten in Höhe von 120.500 € anfallen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush. - jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0008	Verkehrsanlagen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2015	40.000	Radverkehrszählstellen
			2016	72.000	Radverkehrszählstellen

Produktgruppe	1202	Verkehrsplanung			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Auszahlungen			2015	3.100	Datenübertragung
			2016	5.400	Datenübertragung
<b>Summe aller Auszahlungen/Saldo</b>				<b>120.500</b>	

Die Finanzierung der Zählstellen (Hardware, Software, Installation) erfolgt aus Mitteln der Ämter 61 und 66 und ist als laufendes Verwaltungsgeschäft zu betrachten.

Die Einrichtung von acht neuen Zählstellen erfolgt aus Haushaltsmitteln von Amt 66, die Kosten für die notwendigen Tiefbauarbeiten werden ebenfalls von Amt 66 getragen.

Kosten Amt 66:

- je Zählstelle einmalig Kosten für die Hardware in Höhe von ca. 4.000,00 €,
- je Zählstelle einmalig Kosten für die Tiefbauarbeiten in Höhe von ca. 6.000,00 €,
- je Informationstafel „Eco-Barometer“ einmalig ca. 16.000 €.

Die zusätzlichen laufenden Kosten für die Datenübertragung zur „Eco-visio“ Plattform und die Software trägt der Haushalt von Amt 61.

Kosten Amt 61:

- einmalig 700,00 € im Jahr 2015 für die Übertragung der Daten auf den Verkehrsrechner der Stadt Münster,
- pro Zählstelle jährlich 600,00 € für die Datenübertragung zur „Eco-visio“ Plattform (inkl. Software Eco-visio“):
  - a) für das Jahr 2015 werden für die Zählstellen 2-5 (vgl. Anlage 1) 2.400,00 € Datenübertragungskosten fällig, für die Zählstelle am Neutor (vgl. Anlage 1) sind die Datenübertragungskosten für das Jahr 2015 in Höhe von 600,00 € bereits beglichen,
  - b) für das Jahr 2016 werden bei insgesamt neun Zählstellen 5.400,00 € Datenübertragungskosten fällig.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Folgekosten jährlich ab 2017 ca. 5.400,00 € betragen.

Entsprechend den neuen Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah vom 01.12.2014) sind für Kommunen, die durch die für Verkehr zuständige oberste Landesbehörde als fußgänger- und fahrradfreundlich anerkannt sind, Dauerzählstellen für den Radverkehr sowie Informationstafeln ab dem Jahr 2016 förderfähig. Es können daher Fördermittel in Höhe von 70% der förderfähigen Kosten im Rahmen eines Einplanungsgesprächs beim Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehrs des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt werden. Um nach Möglichkeit mit der Umsetzung der Maßnahme bereits in 2015 beginnen zu können, wird ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt.

## **Begründung:**

Die Stadt Münster verfügt seit über 25 Jahren über ein ständig fortschreitendes, rechnergestütztes Kfz-Verkehrsmodell. Dieses wird sowohl durch „händische“ Verkehrserhebungen als auch durch tagesaktuelle, an über 100 Signalanlagen (seit 2012) erhobene Verkehrsdaten ständig aktualisiert. Somit existiert, auch kurzfristig abrufbar, ein sehr gutes „Abbild“ des tatsächlichen täglichen motorisierten Verkehrsgeschehens. Im Radverkehr hingegen existieren nur punktuelle, mehr oder weniger aktuelle Verkehrsdaten, die meist anlassbezogen (z.B. Bauvorhaben) erhoben werden.

Beobachtungen im Verkehrsgeschehen aber auch das Unfallgeschehen machen deutlich, dass in vielen Bereichen die Radverkehrsinfrastruktur teilweise an ihre Grenzen stößt. Das heißt, dass eine reine Angebotsplanung gemäß den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA, Ausgabe 2010) nicht mehr ausreicht und stattdessen, analog zum Kfz-Verkehr, eine Dimensionierung entsprechend der Verkehrsbelastung vorgenommen werden muss. Dafür ist eine solide Datenbasis notwendig, gerade in einer Fahrradstadt wie Münster, in der der Radverkehrsanteil seit Jahren konstant ansteigt. Aktuell legt Münsters Bevölkerung 39,1% aller Wege mit dem Fahrrad zurück (vgl. Verkehrsverhalten und Verkehrsmittelwahl der Münsteraner – Ergebnisse einer Haushaltsbefragung im Herbst 2013).

Anlässlich des im Jahr 2013 stattgefundenen nationalen Radverkehrskongresses in Münster, wurde erstmals eine Pilotzählstelle am Neutor mit automatischen Zählgeräten eingerichtet. Die Zähl-ergebnisse der Pilotzählstelle aus dem Jahr 2014 sind überraschend und beeindruckend zugleich: An einigen Juni-/Julitagen wurden Spitzenwerte von über 20.000 Radfahrten binnen 24 Stunden registriert. Insgesamt passierten im Jahr 2014 über 4,1 Millionen Radfahrerinnen und Radfahrer die Zählstelle am Neutor.

## Ziel

Aus diesen vielfältigen Gründen wird die Stadt Münster, nach der sehr erfolgreichen Testphase der Pilot-Zählstelle am Neutor, weitere Zählstellen mit automatischen Zählgeräten, wie sie inzwischen in vielen Städten (z.B. München, Karlsruhe, Freiburg) eingesetzt werden, einrichten. Die Daten dienen nicht nur dazu, infrastrukturelle Investitionen zu begründen und Prioritäten für Maßnahmen zu benennen, sondern u.a. auch um erstmalig ein Abbild des täglichen Radverkehrsgeschehens zu erhalten, saisonale Schwankungen zu erfassen und Trends zu erkennen.

Im Jahr 2015 werden vier weitere Dauerzählstellen an der Hüfferstraße, der Hammer Straße, der Promenade Höhe Salzstraße und der Wolbecker Straße installiert, jeweils in Richtung und Gegenrichtung. Im Jahr 2016 folgen vier Zählstellen an der Gartenstraße, der Warendorfer Straße, der Hafenstraße und der Weseler Straße (vgl. Anlage 1).

Mithilfe von Induktionsschleifen können Radfahrende – auch in Gruppen und sogar zwischen motorisiertem Verkehr – erkannt werden. Eine Richtungsunterscheidung ist ebenfalls möglich, die Installation der Induktionsschleifen ist in jedem Bodenbelag durchführbar.

## Software „Eco-visio“

Die Stadt Münster präferiert zur Verwaltung der Zählstellen und zur Bearbeitung, Analyse und Verteilung der Zähl- und Daten den Einsatz des Softwarepakets „Eco-visio“ (Kosten pro Zählstelle jährlich ca. 600 €). Neben den Zähl- und Daten werden auch GPS-Position, Bilder und Karten gespeichert. Dadurch ergibt sich ein laufendes Monitoring. Die Software „Eco-visio“ dient der einfachen, schnellen Auswertung des Radverkehrsaufkommens an den Zählstellen, u.a. der Ermittlung von Spitzenstunden sowie Stunden-, Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresverläufen, der Korrelation mit meteorologischen Daten sowie der graphischen Darstellung der Auswertungsergebnisse (vgl. Anlage 2). Außerdem wird eine Einordnung an anderer Stelle händisch ermittelter Belastung - durch die Hochrechnung auf das Gesamtnetz - für die akute Planung möglich. Des Weiteren ermöglicht die tägliche Verfügbarkeit der Daten bspw. die unverzügliche Analyse der Auswirkungen eines einmaligen (Groß-)Ereignisses. Über eine frei zugängliche Website können die Zähl- und Daten in Kombination mit Umweltdaten der breiten Öffentlichkeit in Echtzeit präsentiert werden. Dies ist ein sehr effekti-

ves Kommunikationsinstrument, um die Erhebungsdaten – bspw. auf der städtischen Website – zur Verfügung zu stellen.

#### Datenübertragung

Täglich werden die Daten automatisch via GSM Netzwerk zur „Eco-visio“-Plattform übertragen. Die Kosten für die Datenübertragung sind mit den oben erwähnten ca. 600 € pro Zählstelle abgegolten. Es besteht die Möglichkeit, gegen eine einmalige Zahlung von weiteren ca. 700 €, die Daten auf den Verkehrsrechner der Stadt Münster zu übertragen. Die Software „Eco-visio“ könnte in diesem Fall auch für die Auswertung des übrigen städtischen Datenmaterials verwendet werden, also z.B. für die Analyse der Kfz-Belastungen, die bisher über die Ampelanlagen erfasst werden. Somit könnten etwaige Wechselwirkungen zwischen Kfz-Verkehr und Radverkehr direkt dargestellt werden.

#### Digitale Informationstafel „Eco-Barometer“

Das sogenannte „Eco-Barometer“ der Firma Eco-Counter ist als technisches Instrument eine öffentlichkeitswirksame Möglichkeit, den hohen Wert des Radverkehrs für Münster darzustellen und dient dazu, das Bewusstsein für das Fahrrad als Verkehrsmittel im städtischen Kontext zu fördern (vgl. Anlage 3). Gerade in einer Fahrradhochburg wie Münster ist das „Eco-Barometer“ eine plakative Möglichkeit, um den besonderen Stellenwert und die Dimension des Radverkehrs anschaulich zu verdeutlichen. Bürgerinnen und Bürger werden zusätzlich motiviert, auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad zu setzen, wenn sie sehen, welche unmittelbare positive „Wirkung“ ihr persönlicher Fahrradbeitrag erbringt. Durch die Publikation der Zahlen wird dem Radfahrenden vermittelt, dass er ernstgenommen wird und gern gesehen ist. Darüber hinaus wird das städtische Engagement für die Förderung des Radverkehrs belegt.

Der Radverkehr wird über die Zählstellen (ergo Induktionsschleifen) erfasst und unmittelbar auf der Anzeigetafel digital dargestellt. Die Installation der Informationstafeln kann verständlicherweise erst nach Installation der Zählstellen erfolgen. Die Verwaltung empfiehlt daher, die Informationstafeln an zwei Standorten (Neutor und Hammer Straße) im I. Quartal 2016 aufzustellen.

Die Darstellung der Zählzahlen erfolgt als Tages- sowie Jahreswert und kann optional mit einer zusätzlichen Datums-/Temperaturanzeige ergänzt werden.

In Vertretung

gez.

Schultheiß  
Stadtdirektor

#### **Anlagen:**

- 1 Karte zur räumlichen Verortung der Zählstellen und der Informationstafeln
- 2 Graphische Darstellung der Auswertungsergebnisse – beispielhaft
- 3 Beispielbilder von Informationstafeln und Spezifikation des „Eco-Barometers“